

Protokollauszug **Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 28.08.2024**

**Zu Ö 6 Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen - Anbindung Nahwärmenetz Brander Feld an das Fernwärmenetz
ungeändert beschlossen
FB 68/0092/WP18**

Frau Dr. Roder teilt mit, vorgesehen sei, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zusammen vorzustellen.

Auf Vorschlag von Herrn Ferrari werden die Themen gemeinsam beraten, die Abstimmung hierüber erfolgt getrennt.

Für die StAWAG trägt Herr Hansmann, für die Regionetz Herr Jäkel und für die Verwaltung Frau Dr. Roder anhand einer Präsentation, die in ALLRIS eingesehen werden kann, zu dem Projekt vor.

Herr Ferrari dankt den Vortragenden für die ergänzenden Erläuterungen zum Thema.

Frau Diepelt führt aus, sie habe sich gewundert, dass die Roermonder Straße in dem in Rede stehenden Bereich wieder aufgerissen werden solle. Erst im letzten Jahr habe es dort eine Baustelle gegeben. Sie fragt an, ob eine Trassenführung auch über eine Nebenstraße möglich sei und inwieweit das im Verkehrskonzept berücksichtigt werde. Die Roermonder Straße sei eine viel befahrene Straße.

Herr Jäkel informiert, bei der Maßnahme im letzten Jahr habe es sich um eine Sofortmaßnahme des Kanals gehandelt. Eine Zusammenlegung der Maßnahmen hätte das Risiko der Verzögerung deutlich erhöht, auch habe die Brückensperrung der A 544 im Raum gestanden. Man habe sich auch die Nebenstraßen angesehen. Eine Trassenführung sei hier aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Es gebe quartiersbezogene Verkehrskonzepte und die Baumaßnahmen würden so erfolgen, dass die Verkehrsführung möglichst optimal funktioniere.

Herr Dr. Otten bekräftigt, eine gute Koordination der Baustellen sei sehr wichtig. Für die CDU-Fraktion stimmt er dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu, jedoch nicht den dargestellten verkehrlichen Maßnahmen. Dann erkundigt er sich, ob die Anbindung von Schloss Rahe an das Fernwärmenetz alternativlos und unbedingt erforderlich sei. Auch merkt er an, anders als Brand sei Schloss Rahe noch nicht in der Ausbaustufe.

Herr Hansmann teilt mit, im Hinblick auf die Klimaneutralität solle der Erdgaseinsatz bis 2045 beendet sein. Man habe sich Alternativen angeschaut, jedoch könne Fernwärme zu günstigeren Konditionen angeboten werden. Zur Frage hinsichtlich der Ausbaustufe informiert er, Schloss Rahe müsse versorgt werden und das Netz sei schon vorhanden.

Frau Penalosa appelliert an die Vortragenden, intensive Kommunikation sei sehr wichtig. Den Bürger*innen müssten die Vorhaben verständlich erklärt werden.

Herr Deloie stellt die Frage, ob es möglich sei, wenn ein Kunde sich für Fernwärme interessiere, aktuell aber noch keine beziehen möchte, vorab schon mal eine Leitung zu legen.

Herr Hansmann berichtet, dies sei möglich. Vertraglich werde dann geregelt, wenn innerhalb einer bestimmten Frist die Fernwärme nicht bezogen werde, müsse ein Teil der Baukosten bezahlt werden.

Herr Ferrari lässt wie folgt abstimmen:

Beschluss zu TOP 5:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung mit der weiteren Planung der Maßnahmen Pontstraße, Pontdriesch und Roermonder Straße zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Beschluss zu TOP 6:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung mit der weiteren Planung der Maßnahmen Lintertstraße und Sittarder Straße (Priorität 1) sowie der Maßnahmen Markierung Oppenhoffallee, Clermontstraße Parken, Niveauehebung Altstraße/Schönrathstraße, Markierung Adenauerallee und barrierefreier Ausbau der Haltestellen Viktoriaallee & Elsassstraße (Priorität 2) zu beauftragen. Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte beauftragt die Verwaltung mit der Planung der Erneuerung der Nebenanlagen des Pastorplatz.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Frau Dr. Keller und Herr Klopstein haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

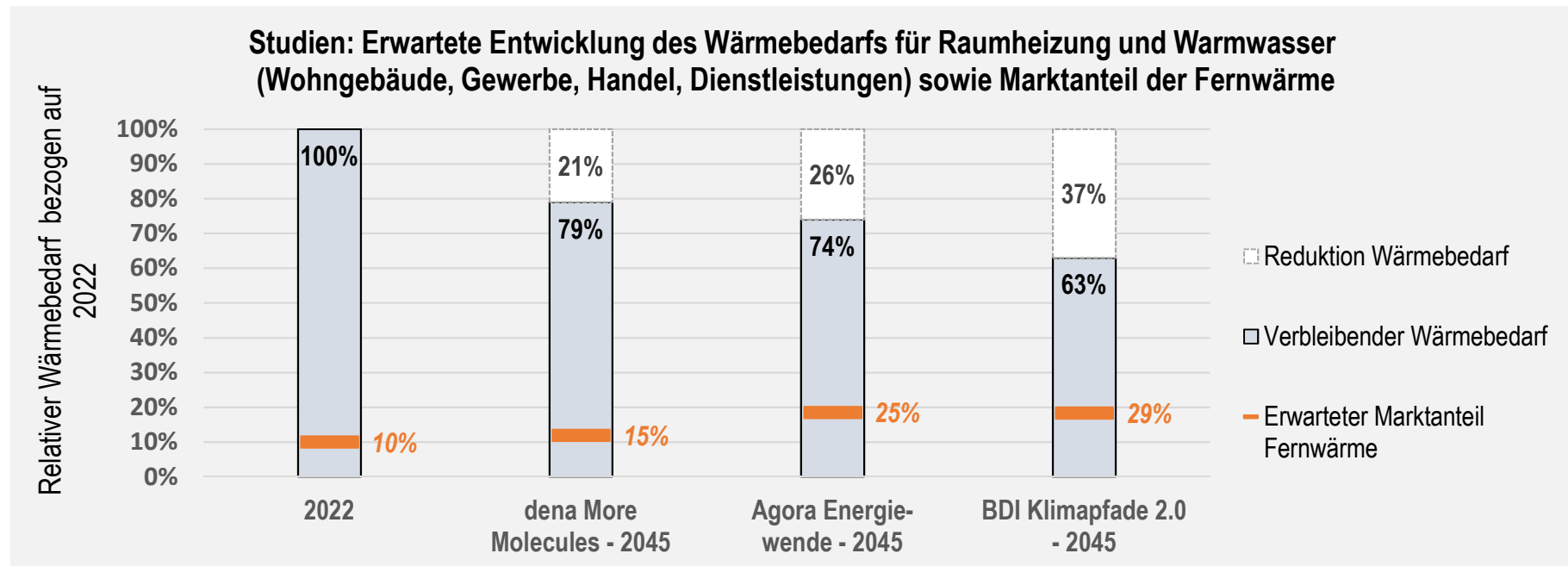
Anlage 1 2024-08-28_Fernwärmetrassen_Mitte B0

**Ö5: Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen
Anbindung Nahwärmenetz Schloss Rahe an das
Fernwärmenetz**

**Ö6: Fernwärmeausbau in der Stadt Aachen
Anbindung Nahwärmenetz Brander Feld an das
Fernwärmenetz**

Fernwärme

Welche Rolle spielt sie in der deutschen Wärmeversorgung?



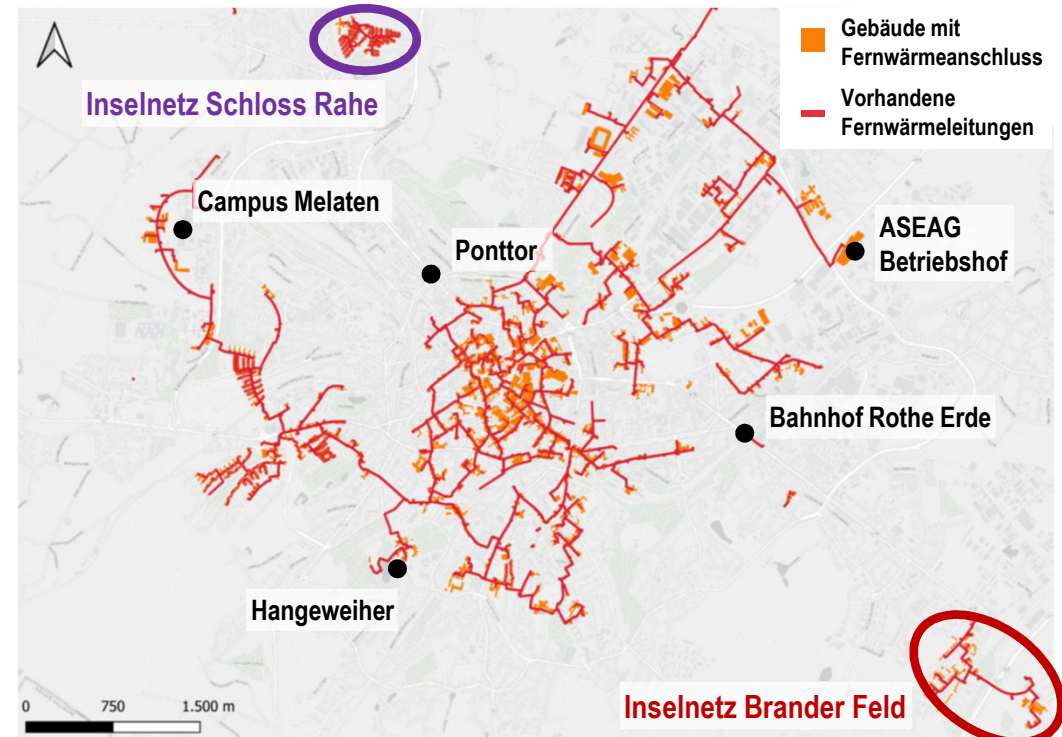
- Erwarteter deutlicher Rückgang des **Wärmebedarfs** für Raumheizung und Warmwasser bis 2045
- Erwartete deutliche Erhöhung des **Anteils der Fernwärme** bis 2045 – **Aachen: >30% des Wärmebedarfs 2045**

Nahwärmenetze Brander Feld und Schloss Rahe

Wieso muss der Anschluss an das innerstädtische Netz erfolgen?

- BHKW in den Heizzentralen gehen 2026 außer Betrieb (technisch-ökonomische Gründe) → neue Wärmequelle benötigt
- Anbindung an innerstädtisches Netz ist beste Lösung (geringe CO₂-Emissionen, langfristige Versorgungssicherheit, günstige Wärmepreise, Wirtschaftlichkeit)
- Erhebliches Kundenpotenzial direkt an den neuen FW-Trassen:
ca. 440 Gebäude mit ca. 20 - 25 MW Wärmebedarf & weitere Gebäude im Umfeld

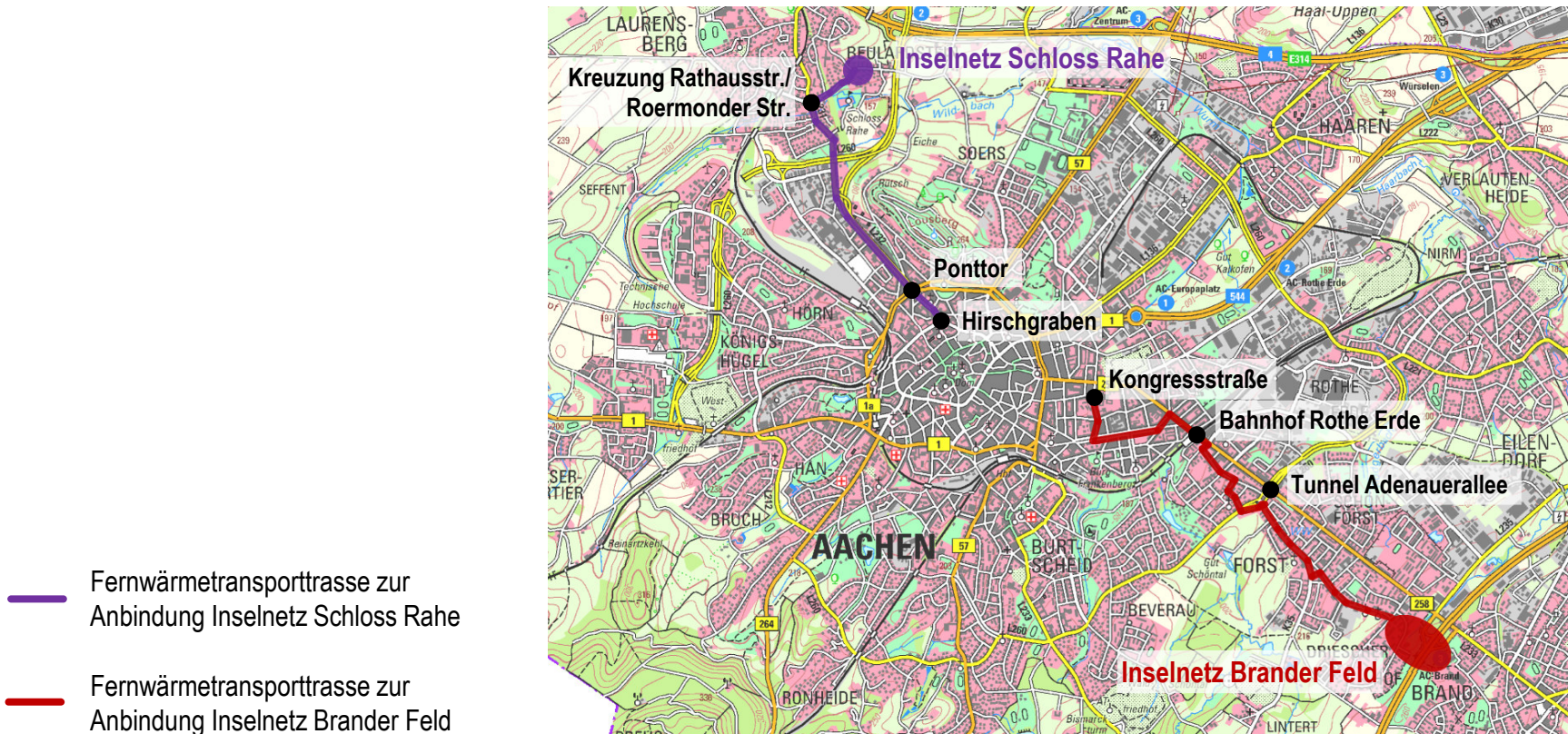
Erheblicher Beitrag zu städtischem Klimaschutzziel 2030 möglich



Fernwärmebestandsnetze in Aachen

Nahwärmenetze Brander Feld und Schloss Rahe

Übersicht geplanter Trassen zum Anschluss an das innerstädtische Netz

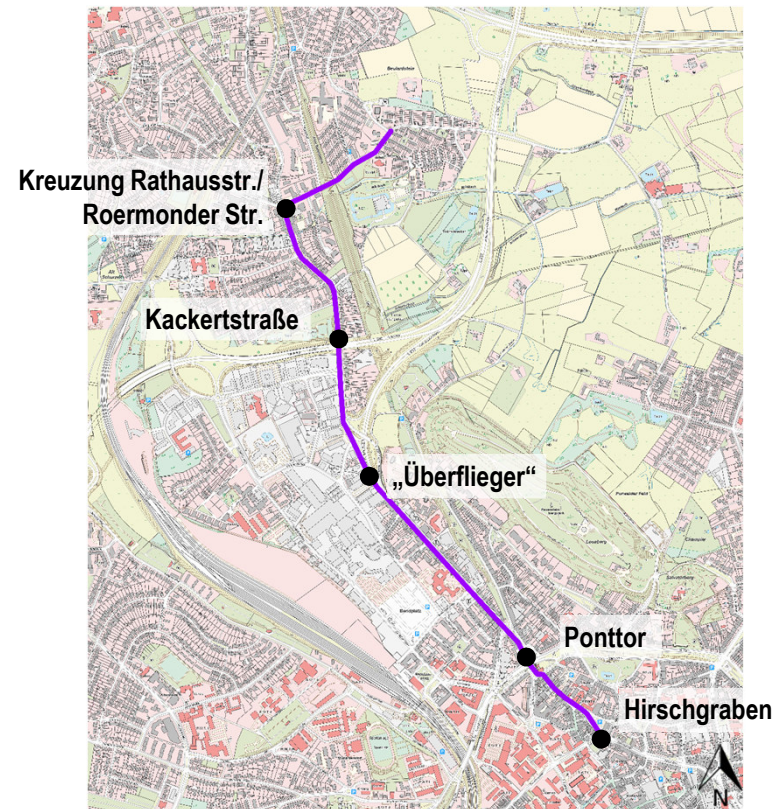


Trasse Fernwärmetransportleitung

Schloss Rahe

Straßenabschnitte

- Schlossparkstraße (Schlossweiherstraße bis Roermonder Straße)
- Roermonder Straße (Schlossparkstraße bis Kackertstraße)
- Roermonder Straße (Kackertstraße bis Henricistraße)
- Roermonder Straße (Nebenfahrbahn Henricistraße bis Fitnessstudio)
- Roermonder Straße („Überflieger“ bis Ponttor)
- Pontstraße (Ponttor bis Pontdriesch)
- Pontdriesch

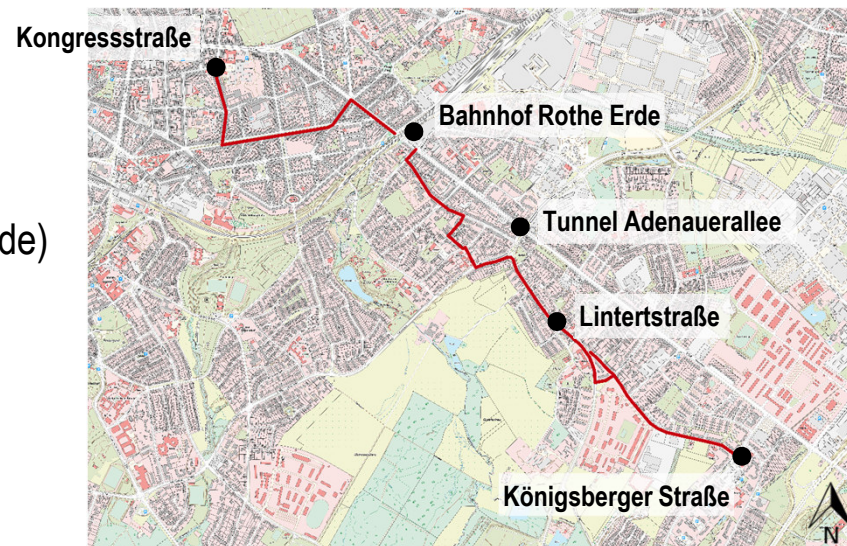


Trasse Fernwärmetransportleitung

Brander Feld

Straßenabschnitte

- Kongressstraße, Pastorplatz, Roonstraße
- Oppenhoffallee (Roonstraße bis Birmarckstraße)
- Bismarckstraße (Oppenhoffallee bis Adalbertsteinweg)
- Adalbertsteinweg (Bismarckstraße bis Bahnhof Rothe Erde)
- Clermontstraße (Trierer Straße bis Altstraße)
- Altstraße (Clermontstraße bis Drei-Rosen-Straße)
- Drei-Rosen-Straße, Thiensweg
- Adenauerallee (Theinsweg bis Lintertstraße)
- Lintertstraße (Adenauerallee bis Schopenhauerstraße)
- Sittarder Straße (Fichtestraße bis Königsberger Straße)



Umsetzung der Fernwärmetrassen

Umfang einer Fernwärmebaumaßnahme

- Fernwärmeleitungen
 - Transporttrasse (Grabenbreite bis 2 m)
 - Unterverteilnetz (bei Störungen & Reparaturen im Verteilnetz wird die Transporttrasse nicht gestört)
 - Hausanschlüsse
 - Weitere Leitungsbaumaßnahmen (inkl. Hausanschlüsse): Gas, Wasser, Strom, Abwasserkanal
- Große Teile der Fahrbahn sowie auch Teile der Nebenanlagen werden aufgebrochen (je nach örtlichen Gegebenheiten)

Häufig Arbeiten unter Vollsperrung erforderlich



Leitungstrassen alleine im Fernwärmeleitungsbau

Umsetzung der Fernwärmetrassen

Intergrale Planung – dort wo nötig und möglich

Berücksichtigung aller erforderlichen Maßnahmen parallel zum Fernwärmeausbau:

- Innerhalb einer Maßnahme (Unterhaltung, Erweiterung, Erneuerung)
 - Gesamter Leitungsbau
 - Stadtentwicklung, Mobilitätswende, Grünplanung → Oberflächengestaltung
- Maßnahmenübergreifend:
 - Verkehrliche Abstimmung der Baumaßnahmen aufeinander
 - Umleitungen für ÖPNV, Radverkehr, MIV

Ziel: Maßnahmen sollen vollumfänglich (= integral) geplant werden, sodass die Straßen für möglichst viele Jahre nicht erneut geöffnet werden müssen und Synergien bezogen auf Verkehrslenkung, Bauzeit und Kosten erzielt werden.

Umsetzung der Fernwärmetrassen

Intergrale Planung – Prioritäten

Die Umsetzung der integralen Planung muss sich nach aktuellem Stand in das laufende Geschäft der Verwaltung einfügen → nicht in allen Bereich kann eine integrale (Über)Planung des Straßenraumes erfolgen

Straßenbaumaßnahmen nach Priorität 1

- Oberflächengestaltung steht in **direkter Wechselwirkung** zu den Leitungen im Untergrund
→ Oberflächengestaltung und Leitungsplanung muss aufeinander abgestimmt werden (inh. & zeitl. Abhängigkeit)
→ Es muss eine integrale Planung erfolgen, daher erhöhte Priorität

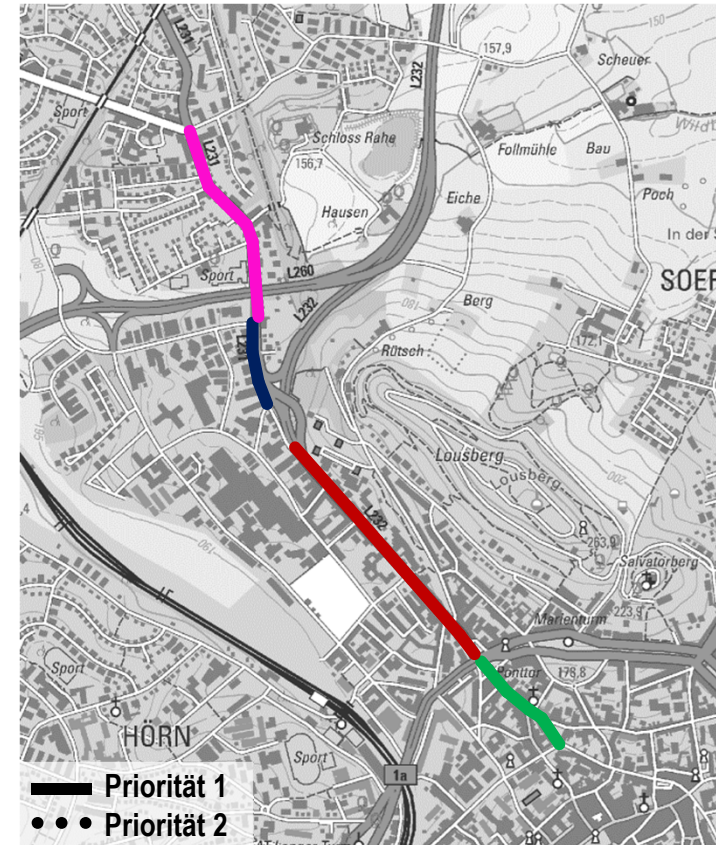
Straßenbaumaßnahmen nach Priorität 2

- **Keine direkte Wechselwirkung** zwischen Oberfläche und Leitungen
→ keine inhaltliche, jedoch zeitliche Abhängigkeit zum Leitungsbau

Umsetzung der Fernwärmetrassen

Intergrale Planung – Schloss Rahe

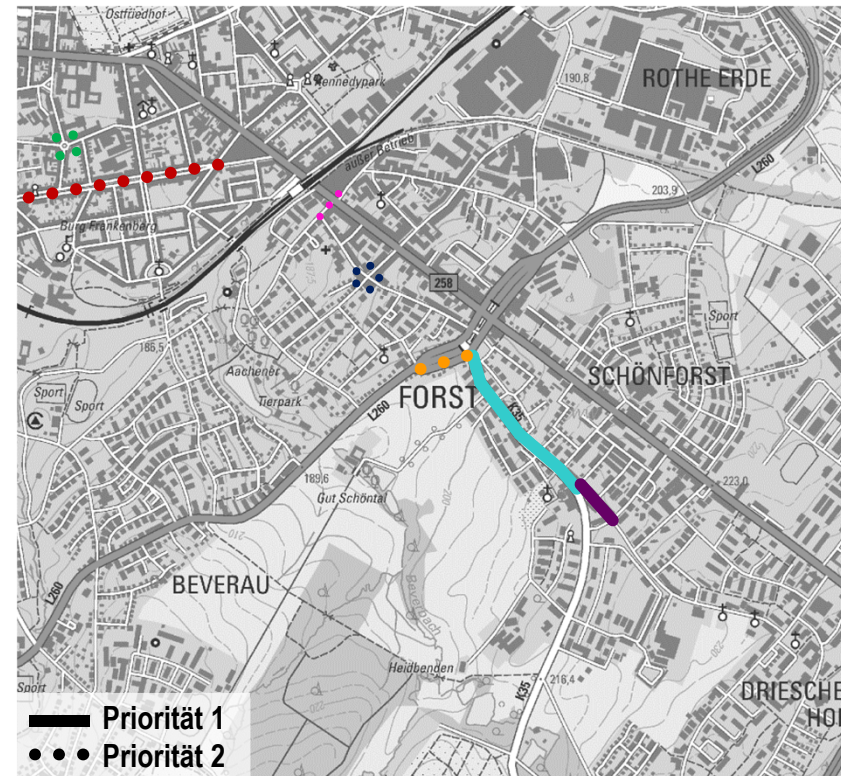
- Straßenraumgestaltung Pontdriesch & Pontstraße
- Neue Querschnittsaufteilung Roermonder Straße (Ponttor bis „Überflieger“)
- Verbreiterung Geh-/Zweirichtungsradweg Baumarkt bis Kackertstraße
- Neue Querschnittsaufteilung Roermonder Straße (Kackertstraße bis Schlossparkstraße)
- Barrierefreier Ausbau Haltestellen im Rahmen der jeweiligen Planungen



Umsetzung der Fernwärmetrassen

Intergrale Planung – Brander Feld

- Erneuerung Nebenanlagen Pastorplatz
- Neumarkierung der Radverkehrsanlage Oppenhoffallee
- Tausch Belag Nebenanlage Clermontstraße (Trierer Straße bis Altstraße)
- Anhebung des Fahrbahnniveaus Kreuzung Altstraße / Schönraathstraße (Unfallschwerpunkt)
- Anpassung der Markierung Adenauerallee (Thiensweg bis Linterstraße)
- Ggf. Anpassung beschlossene Planung Linterstraße
- Neue Querschnittsaufteilung Sittarder Straße (Fichtestraße bis Schopenhauerstraße)



Umsetzung der Fernwärmetrassen

Herausforderungen

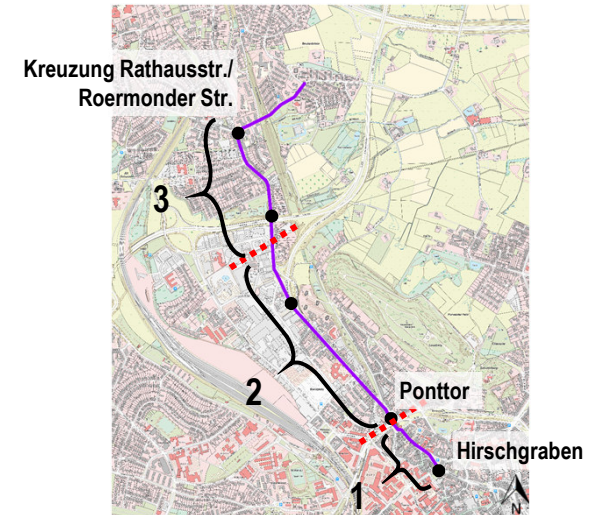
- Begrenzte personelle Kapazitäten bei der Stadtverwaltung
 - Integrale Planung: Beratungen & Beteiligungen führen zu längeren Planungsphasen
 - Regionetz kann deutlich schneller Planen und umsetzen
 - Betreuung der Leitungsbaumaßnahmen durch Straßenverkehrsbehörde & Aufbruchkontrolle
 - Weiter steigende Aus-/Überlastung erwartet
- Abstimmung mit umliegenden Baumaßnahmen (Dritter)
 - Bautätigkeiten (Dritter) und auch Notmaßnahmen nicht immer langfristig kontrollierbar

Ggf. Erhöhung der personellen Kapazitäten oder Umverteilung von Prioritäten

Umsetzung der Fernwärmetrassen

Zeitplan Schloss Rahe

	Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	
BA									
1	Pontdriesch bis Ponttor		■	■					
2	Ponttor bis Kohlscheider Straße		■						
3	Roermonder Straße bis Schlossparkstraße		■						

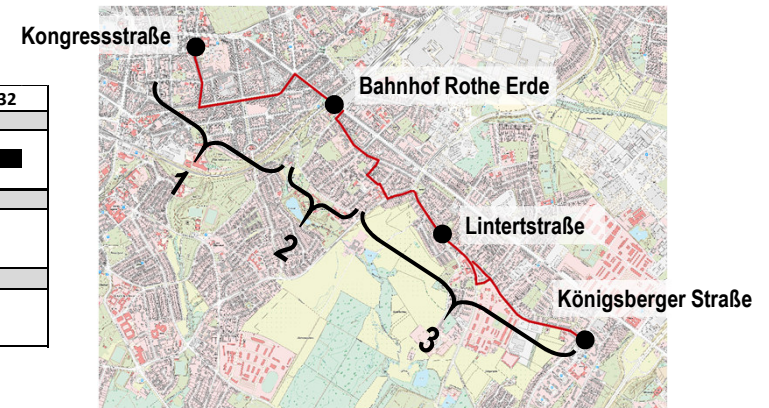


- Paralleles Arbeit in mehreren Bauabschnitten gleichzeitig
- Baubeginn im Bereich Pontdriesch/Pontstraße (Bauabschnitt 1) zum **Winter 2024/25** avisiert
- Kanalbaumaßnahme auf der Roermonder Straße zwischen „Überflieger“ und Pontwall (stadteinwärts) ab vsl. Q4/2027
- Weitere Maßnahmen im Bereich Laurensberg ab Q1/2026 (Schlossparkstraße)
- Fertigstellung frühestens 2030

Umsetzung der Fernwärmetrassen

Zeitplan Brander Feld

	Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032		
BA												
1	Kongressstr. bis Bhf Rothe Erde		[Schwarze Balken]									
2	Bhf Rothe Erde bis Drei-Rosen-Straße		[Schwarze Balken]									
3	Drei-Rosen-Straße bis Königsberger Straße		[Schwarze Balken]									



- Im Bauabschnitt paralleles Arbeit in mehreren Teilbauabschnitten gleichzeitig
- In den Teilbauabschnitten jeweils parallele Durchführung einzelner Baufelder
- Baubeginn im Bereich Altstraße (Bauabschnitt 2) vsl. im **Winter 2024/2025**
- Weitere Bauabschnitte folgen sukzessive mit Ausführungsreife
- Fertigstellung bis vsl. 2032

Umsetzung der Fernwärmetrassen

Nächste Schritte

- Erstellung von Verkehrskonzepten für die Dauer der Baumaßnahmen
- Bei Beschlussfassung nach Beschlussvorschlag
 - Fortführung der (integralen) Planungen
 - Fortlaufende Information der Gremien über die Planungen
 - Einholen von Ausführungsbeschlüssen für die Maßnahmen nach den Prioritäten 1 & 2
- STAWAG & Regionetz sollen die Informationskampagne zum Fernwärmeausbau vorantreiben
- Information der Öffentlichkeit zusammen mit der Stadtverwaltung über verkehrliche Einschränkungen während der Bauzeit

Anhang

www.aachen.de



Detaillierteres Kartenmaterial

www.aachen.de





